

Was genau bedeutet Beschäftigungsverbot?

Beitrag von „Susannea“ vom 8. April 2017 09:13

[Zitat von Schantalle](#)

Und wie oben erwähnt, für eine Beamtin ist es finanziell egal. Für die Angestellte aber nicht! Logisch, dass sie sich den Status bescheinigen lässt, mit dem sie am besten wegkommt. Ist das nicht sowieso Korinthenkackerei? wäre die TE kerngesund und dürfte wegen fehlender Rötelnimmunität nicht arbeiten gehen, dann wärs okay, dass "die Allgemeinheit" zahlt?

Um darauf noch einmal zurückzukommen, bei fehlender Rötelnimmunität müsste die TE nach der 20.SSW wieder arbeiten, würde also der Allgemeinheit nur kurze Zeit Kosten verursachen.

Und ehrlich gesagt würde mich nicht wundern, wenn der AG, der sie trotz AU arbeiten lässt (denn die TE arbeitet ja zu Hause), dies auch von ihr im BV erwartet. Vielleicht sollte sie also erst mal die Arbeit von zu Hause einstellen und gucken, wie es ihr dann geht.